WieserLeben

Jahresmagazin der Katholischen Landvolkshochschule Wies e.V.

2020

Landvolkshochschule Wies

Seite 4

Kreative Köpfe

mit viel Herzblut

In eigener Sache

Post im Briefkasten ...

Diese neue Ausgabe des WieserLeben ist anders als gewohnt, weil so vieles seit Anfang März 2020 anders ist, als wir es kennen. Trotz des wirtschaftlichen Verlustes wegen der Schließung unseres Hauses und der momentan eingeschränkten Belegungsmöglichkeiten haben wir uns entschieden, für 2020 ein Magazin herauszubringen, allerdings mit geringeren Kosten. So hat dieses Heft nur 20 Seiten, die auf dünnerem Papier gedruckt sind. Das spart Druck- und Portokosten. Wenn Sie sich über dieses Heft freuen und diese Freude uns gegenüber in Euro zum Ausdruck bringen möchten, können Sie Ihre Spende auf eines dieser Konten überweisen:

Kath. Landvolkshochschule Wies
Sparkasse Oberland: IBAN: DE65 7035 1030 0000 1501 02 BIC: BYLADEM1WHM

Ligabank Augsburg: IBAN: DE50 7509 0300 0000 1594 68 BIC: GENODEF1M05
Verwendungszweck: Spende + eigene Adresse

Wenn Sie dieses Heft nicht mehr bekommen möchten, schreiben Sie uns eine kurze Nachricht (per Post, Mail oder Fax), dann nehmen wir Sie aus dem Verteiler.

... oder als WhatsApp-Nachricht

Den monatlichen Newsletter können Sie nun auch als WhatsApp-Nachricht abonnieren. Dazu müssen Sie die KLVHS Wies mit der Telefonnummer 08862 91040 in Ihrem Smartphone als Kontakt anlegen. Schreiben Sie dann über WhatsApp eine kurze Nachricht mit Ihrem Namen und dass Sie den Newsletter abonnieren wollen, dann werden Sie in den Verteiler aufgenommen. Auf dem Wieser Dienst-Smartphone werden nur Ihr Name und die Telefonnummer gespeichert, wir nutzen es nur für Kontakte dieses Messenger-Dienstes.

Belegungen

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie wirbeln unseren Belegungsplan gehörig durcheinander. Normalerweise buchen manche Gruppen mit bis zu zwei Jahren Vorlauf „ihren Traditionstermin“. Durch die Regelungen und Vorgaben waren viele zu Absagen ihrer geplanten Veranstaltungen gezwungen.
Die Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung für Bildungseinrichtungen und die Regelungen des Hygiene- und Schutzkonzeptes führen dazu, dass unser Haus nun mit ganz neuen, sehr niedrigen Gästezahlen „ausgebucht“ ist. Im Moment gibt es wieder einige Lücken in den Belegungsplänen. Wenn Sie für eine Gruppe einen Ort zum Tagen suchen, melden Sie sich telefonisch oder per Mail, wir helfen Ihnen gern weiter.

... und im Mail-Postfach

Viele kennen den monatlich erscheinenden Newsletter unserer Einrichtung, eine gute Möglichkeit, um mit „der Wies“ im Abstand in Verbindung zu bleiben.
Auf unserer Homepage www.lvhswies.de können Sie sich für den Verteiler registrieren lassen – oder im Archiv in den früheren Ausgaben schmökern.

Retestierung

Bereits seit 2007 stellt sich die KLVHS Wies alle vier Jahre einer Testierung innerhalb der Lernerorientierten Qualitätssicherung in der Weiterbildung (LQW).
In den letzten vier Jahren haben wir intensiv an unseren strategischen Entwicklungszielen gearbeitet. Diese beinhalteten die Weiterentwicklung unserer Kundenkommunikation und die Anpassung der Angebots- und Preisstruktur an die sich verändernden Anforderungen der Gäste.
Im Sommer 2019 konnte bei der Visitation durch die Gutachterin Kathrin Oeder diese dritte Retestierungsphase erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Dabei wurde ein zuvor von uns eingereichter etwa hundertseitiger Report begutachtet und mit dem Leitungsteam besprochen.

Bei einem Workshop im Oktober 2019 haben wir unsere neuen strategischen Entwicklungsziele erarbeitet, die uns in den kommenden vier Jahren besonders begleiten werden. ■

I N H A L T

In eigener Sache 2
Das pädagogische Team 4
Volksmusikalische Familienwoche 6
Zurück geblickt 8
Nach vorn geschaut 10
Aktuelle Entwicklungen 12
Ehemaligengemeinschaft 14
Die junge Seite 17
Neues aus der Hausgemeinschaft 18
Partner 19
Mein lieber Mann 22

Impressum:

Herausgeber: Kath. Landvolkshochschule Wies e.V.
Domdekan Dr. Wolfgang Hacker, Direktor

Wies 20 · 86989 Steingaden
Tel. 08862 9104-0 · Fax 08862 9104-40
info@lvhswies.de · www.lvhswies.de

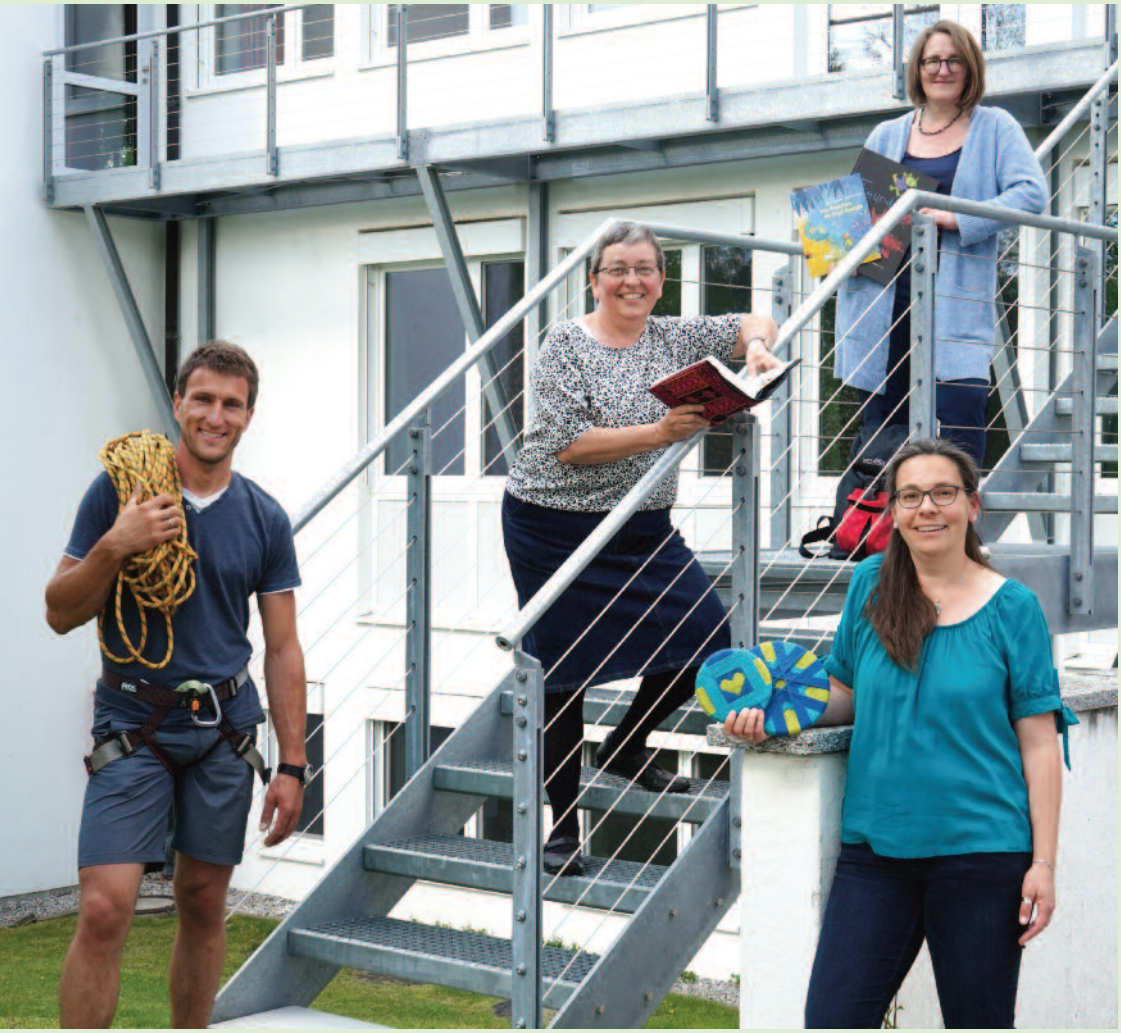
Redaktion: Hans Behringer, Sylvia Hindelang, Brigitte Mayr-Seidl, Andrea Reineke, Frank Schauer

Fotos: Werner Böglmüller (S. 1, 2, 3, 4, 5, 9, 12, 16, 17)
Team der KLVHS Wies (S. 8, 12, 13, 14, 15, 17, 18)
Karl Landherr (S. 6, 7)
Anita Ulrich (S. 10)
Kathi Stimmer-Salzeder (S. 15)
Erik Liebermann (S. 20)
Depositphotos (S. 11)

Illustrationen: Cartoon Erik Liebermann (S. 20)
Wieserl Beate Speck-Kafkoulas

Layout, Grafik: Böglmüller Idee·Konzept·Grafik·Kommunikation

Kreative Organisations-talente mit Herzblut



Das Kreativ-Team der KLVHS – Frank Schauer, Sylvia Hindelang, Brigitte Mayr-Seidl, Andrea Reineke

„Die haben ihr Hobby zum Beruf gemacht, oder?“ – denken manche Teilnehmende unserer Kurse. Wer einmal Sylvia Hindelang, Frank Schauer, Andrea Reineke und/oder Brigitte Mayr-Seidl in einem Seminar erlebt hat, weiß, mit wie viel Engagement und Freude sie ihrem Beruf nachgehen.

Tatsächlich spielen Hobbys und Leidenschaften, aber auch Zusatzqualifikationen der PädagogInnen immer wieder eine große Rolle bei der Kursgestaltung. So kann das vierköpfige Team äußerst facettenreich arbeiten. Schon das Stellenprofil sieht verschiedene Schwerpunkte vor: Sylvia Hindelang ist in Vollzeit als Religionspädagogin angestellt, die Sozialpädagogik-Stelle ist aktuell auf die drei diplomierten SozialpädagogInnen aufgeteilt – wobei Frank Schauer mit 25 Wochenstunden den Hauptanteil innehat.

Neben der „sichtbaren“ Arbeit in den Seminaren verbringt das Team auch viel Zeit mit spannenden, bisweilen auch etwas mühsamen Tätigkeiten im Büro – beim Telefonieren, Organisieren, Berichte und Artikel schreiben, Planen, Aushekken, bei der Qualitätssicherung und in Dienstgesprächen. Dabei tut es gut, sich im Team immer mal wieder austauschen zu können, wenn gerade der eine oder die andere an der scheinbar notwendigen Quadratur des Kreises zu verzweifeln droht. Gemeinsam findet sich oft leichter eine Lösung!

Viel Herz und Verständnis benötigen übrigens auch die Angehörigen dieses Quartetts, denn schließlich sind die Arbeitszeiten nicht immer familienfreundlich. ■

Bei **Sylvia Hindelang** bestimmt neben der mannigfaltigen Seminartätigkeit die Öffentlichkeitsarbeit den Arbeitsalltag. Als Seelsorgerin hat sie ein offenes und aufmerksames Ohr für das Team und die Gäste der KLVHS Wies. Mit Impulsen aus der Biografiearbeit und kreativen Begegnungen mit biblischen Texten eröffnet sie Seminarteilnehmern gern überraschende Entdeckungen, die Kraft und Mut für den Alltag schenken.

Als Märchenerzählerin, Leseratte und Bücherei-Engagierte hat **Andrea Reineke** immer wieder kreative Ideen für die Titel und Gestaltung ihrer Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder und Senioren. Zudem behält sie in der Wieser Kreativwerkstatt den Überblick.

Frank Schauer ist im Erstberuf Holztechniker und bringt diese Fähigkeiten gerne in die Seminare mit ein. Kombiniert mit seiner Zusatzausbildung als Erlebnispädagoge verdankt die KLVHS Wies ihm und der 72h-Aktion 2019 einen eigenen Niedrigseilgarten. Seine vielfältigen Kurse bereichert er überdies gerne mit einer weiteren Leidenschaft, dem Sport.

Im September 2020 kommt **Brigitte Mayr-Seidl** aus ihrer zweiten Elternzeit zurück und wird dann wieder Seminare mit Musik und Tanz anreichern. Bei ihr sehen Übungen zum Gedächtnistraining, Nordic Walking oder Knöpfe wickeln kinderleicht aus, Kursteilnehmende merken schnell die dahinterstehende hohe Kunst. Außerdem ist sie die Qualitätsbeauftragte der KLVHS Wies.

Ein musikalisches Feuerwerk!

Kann man schöner das neue Jahr beginnen als mit Tanzen, Musizieren und Singen?

Alle 114 Teilnehmenden auf einen Blick

Mit der Volksmusikalischen Familienwoche beginnt seit 26 Jahren das neue Kalenderjahr der KLVHS Wies. Jeweils vom 2. bis 6. Januar bringen über 100 Teilnehmende das Haus zum Klingen: In allen Räumen und Ecken treffen sich immer wieder kleinere oder größere Gruppen: Hier ist Freies Singen, nebenan musiziert eine kleine Besetzung, im großen Saal werden gesellige Volkstänze, sogar mit einer Francaise, und internationale Tänze eingeübt, andere proben ein Scharaden-Theater. So mischen sich Jung und Alt in immer neuen Formationen, zwischendurch ist Zeit für den Plausch oder eine Stärkung im Speisesaal. Der abendliche Lichtergang zur Wieskirche ist immer ein besonderes Erlebnis. Am Vorabend des Dreikönigstages kommt die Woche zum festlichen Abschluss: Alle versammeln sich zur Hausweihe und zum Festgottesdienst, beim anschließenden Festabend kommen die einstudierten Darbietungen zur (Ur-)Aufführung, das Highlight bildet ein Musiktheater, zu dem alle von Referenten betreuten Gruppen einen Beitrag leisten.

Die Organisatoren und Leiter: Christoph Lambertz (Bezirk Schwaben), Dagmar Held (Landesverein für Heimatpflege e.V) und Karl Landherr (KEG-Schwaben)

Für die teilnehmenden Familien ist diese Woche ein beschwingter Beginn des neuen Jahres. Viele neue Lieder und Tänze, die sie in dieser Woche kennenlernen, begleiten sie durchs Jahr. Teilnehmende Lehrkräfte und Erzieherinnen schätzen die Vielzahl der Anregungen, die ihnen in ihrer Schul- und Kindergartenpraxis zu Gute kommen. ■

Zur Hausweihe mit Domdekan Dr. Wolfgang Hacker werden Sternsinger eingekleidet.

„Wieser Riesen“ beim Musiktheater

Der Festabend beginnt mit einer Polonaise.

WIESERLS TIPP

Berichte und Bilder zu den Volksmusikalischen Familienwochen der letzten Jahre und die Einladung für 2021 finden Sie im Internet unter www.karl-landherr.de

„Jugend musiziert ...“

... und spielt Theater.

Die drei Veranstalter der Volksmusikalischen Familienwoche seit 1995:

- der Bezirksverband der Katholischen Erziehergemeinschaft (KEG) – ein Berufsverband für Lehrkräfte und Pädagogen mit über 3.000 Mitgliedern in Schwaben
- der Bayerische Landesverein für Heimatpflege e.V. – Forschungsstelle Schwaben in Krumbach
- die Volksmusikberatungsstelle des Bezirks Schwaben in Krumbach

Text und Bilder: Karl Landherr

Weihnachtskrippen selbst gemacht

eine alte Tradition bewahren

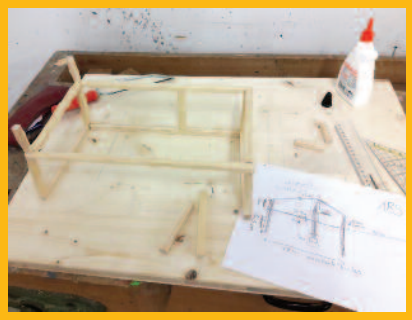
Im Einzelhandel beginnt die Weihnachtszeit schon im September – überraschenderweise in der KLVHS Wies auch. Doch eine selbst gebaute Weihnachtskrippe braucht Ideen, Know-How und in der Umsetzung viel Zeit und jede Menge Tipps, damit sie am Heiligabend den eigenen Wohnraum schmücken kann.

Unter Leitung von Frank Schauer traf sich Ende September 2019 erstmals eine kleine, hoch motivierte und interessierte Gruppe, um das jeweils eigene Projekt „Weihnachtskrippe“ in Angriff zu nehmen. Sowohl von den Ideen - „Mach’ ich jetzt eine Miniaturkrippe für mein Bücherregal, eine Höhlenkrippe, ein einzelnes Bauernhaus, oder gleich ein ganzes Dorf mit Berghintergrund und Garten? Und wieviel Zeit benötige ich für welche Arbeit?“ - als auch von den handwerklichen Vorerfahrungen waren die Voraussetzungen sehr unterschiedlich. Doch nach den ersten Überlegungen wurden schnell Skizzen auf die Grundplatte übertragen und erste Weichfaserplatten für das Grundgerüst ausgeschnitten.

Der eigenen Phantasie sind keine Grenzen gesetzt

Am nächsten Tag nahm die Fertigung richtig Fahrt auf und die bei einzelnen zunächst vorhandene Angst vor der Stichsäge wich der Begeisterung beim Ausschneiden der Fenster- und Türaussparungen. Die Krippenbauer bürsteten Balken auf alte Optik, brachten Rinde für einen felsigen Hintergrund in Form und grundierten mit Gips- und Leimwasser. Schon bald stellten die ersten ihre Dachstühle auf und brachten ihre selbst gefertigten Schindeln an. Erfolgversprechend wirkten die ersten Beizmuster für eine alte Holzoptik und eine selbstgefertigte Schindelmaschine vereinfacht deren Produktion. Am Ende des Wochenendes waren die Grundgerüste für die ersten, selbstgemachten Krippen fertig, die vielen Arbeitsstunden waren kurzweilig durch tolle Gespräche und es gibt schon Ideen fürs Weiterarbeiten im nächsten Jahr: Wie verputze ich das Gebäude? Welchen Farbanstrich bekommt es? Wie kann ich ein vermoostes Dach gestalten? ■

Aller Anfang ist schwer



Skizzen werden übertragen

Bodenplatte wird grundiert

Seitenwände werden eingesetzt

WIESERLS TIPP

Weihnachtskrippen selbst gemacht – für Einsteiger und „Weiterbauer“

mit Frank Schauer
vom 25. bis 27. September 2020

< zurück geblickt

Bewegend in vielerlei Weise

Wie kommt ihr nur immer wieder auf solche „bewegende Menschen"? – Das bleibt ein gut gehütetes Geheimnis der Moderatoren Werner Böglmüller und Sylvia Hindelang. Das Rätsel, wer im Winterhalbjahr 2019/20 zu Gast war, lösen wir an dieser Stelle:

Der Allgäuer **Otmar Baiz** überraschte die Gäste des Abends mit immer neuen Wendungen in seiner Biografie: Statt den Beruf des Bürokaufmanns in einer Brauerei zu erlernen, wurde er Brauer. Als er seinen Arbeitsplatz verlor, erlebte er eine tiefe Krise, die letztlich den Anstoß gab, das Abitur nachzumachen, Soziale Arbeit zu studieren und eine Familie zu gründen. Heute arbeitet der verheiratete dreifache Familienvater als Bewährungshelfer und bietet Bierbrauer-Kurse am Lagerfeuer an.

Der gebürtige Oberallgäuer **Wolfgang Dürheimer** eröffnete einen Einblick in die Welt der schnellen Autos und der großen Automobilkonzerne. Als kleiner Knirps entdeckte er seine Leidenschaft für Fahrzeuge, zunächst für den MAN-Bulldog seines Nachbarn, später für schnelle Autos mit leistungsstarken Motoren.
BMW, Porsche, Volkswagen und Bugatti waren seine beruflichen Stationen. Auf diese Weise bewegt die Tüftelei des Diplomingenieurs der Fahrzeugtechnik Menschen mit Liebe für teure schnelle Autos.

Michael Röhm aus dem unterfränkischen Thüngersheim erlernte zunächst den Beruf des Winzers und studierte Weinbautechnik. Sein Engagement in der katholischen Jugendarbeit führte ihn mehrmals als Entwicklungshelfer nach Kenia. Als einer der Pioniere in den 80er Jahren kümmerte sich der Hausmann um seine Familie, während seine Frau als Lehrerin das Familieneinkommen erwirtschaftete.
Vor zehn Jahren stellte die schwere Erkrankung seiner Frau das Familienleben noch einmal ganz auf den Kopf: Nun organisiert Michael Röhm die Rund-um-die-Uhr-Pflege seiner Frau und arbeitet als Bildungsreferent bei der Deutschen Lepra- und Tuberkulosenhilfe.

Kathrin Waldmann setzt für den Wünschewagen des Arbeiter-Samariterbundes in Kaufbeuren manchmal ganz einfache, ein andermal aber sehr komplexe Dinge in Bewegung: Sie hilft zusammen mit anderen Ehrenamtlichen Menschen, die wissen, dass ihre noch verbleibende Lebenszeit sehr kurz ist, einen letzten Herzenswunsch zu erfüllen. Das kann ein Ausflug an einen besonderen Ort sein, der mit Erinnerungen verbunden ist – oder einfach nur noch einmal hinaus in den Wald zu kommen. ■

Kunstausstellung

Bayern in Aquarell

„Saufgelage“, eines der neuen Werke von Anita Ulrich

„Bilderbuch-Bayern“, so bezeichnet die Augsburger Künstlerin Anita Ulrich die Gegend rings um die Wies.

WIESERLS TIPP

Vernissage
am Sonntag,
11. Oktober 2020
um 14:00 Uhr

Die Sonne strahlt vom weiß-blauen Himmel, die Kuhglocken klingen und die Berge bilden die perfekte Kulisse für die Wieskirche, das berühmte Rokokojuwel. Nicht ohne Grund kommen Jahr für Jahr Scharen von Touristen aus der ganzen Welt in diesen Winkel Bayerns, um persönlich die Orte zu sehen, die sie aus Bildbänden und Prospekten kennen.

Seit vielen Jahren ist Anita Ulrich als Kursleiterin für Aquarellmalerei in der Landvolkshochschule Wies tätig. Ab Oktober 2020 stellt sie bereits zum zweiten Male ihre Werke in den Gängen des Seminarhauses aus.
Dieses Mal liegt der Schwerpunkt eben auf dieser zauberhaften Landschaft und ihren kleinen und großen Highlights, denn abgesehen von den ausgetretenen touristischen Pfaden gibt es in dieser Gegend unendlich viel zu entdecken – nicht nur Kühe! ■

... immer auf dem richtigen Kurs.

Ausblicke 2021

Kurs aufs Leben

In drei Etappen

Fr. 26.03.2021 bis Do. 01.04.2021
Do. 03.06.2021 bis So. 06.06.2021
Do. 04.11.2021 bis So. 07.11.2021

Kurs aufs Leben für junge Erwachsene zwischen 18 und 35 Jahren heißt

- raus aus dem Alltag
- die Perspektive wechseln
- Freunde fürs Leben finden
- die eigene Persönlichkeit entfalten
- Neues ausprobieren
- Orientierung finden
- Ziele setzen
- Unbeschreibliches und Einzigartiges erleben

Leitung: Sylvia Hindelang und Frank Schauer

Hofübergabe und -übernahme mit Herz und Verstand

Di. 19.01.2021 bis Mi. 20.01.2021

In diesem zweitägigen Seminar für Übergeber und Hofnachfolger werden neben den steuer- und zivilrechtlichen Fragen auch das gute Miteinander und die Kommunikation in der Familie im Zentrum stehen.

Leitung: Vanessa Hoffmann und Gerhard Stich

Immunstark mit Kneipp

Gesundheit stärken und erhalten

Fr. 11.06.2021 bis So. 13.06.2021

Sie lernen an diesem Wochenende Anwendungen aus den fünf Elementen des Kneippschen Gesundheitskonzeptes kennen: Ernährung, Bewegung, Heilkräuter, Wasseranwendungen und Lebensordnung. Sie erhalten viele praktische Anregungen, die Sie ohne größeren Aufwand daheim umsetzen können.

Leitung: Helga Balter, Henrike Vogel

Ein Jahr mit ungeahnten Herausforderungen

Die neue Rettungswendeltreppe führt vom ersten Stock im Süden des Westflügels ins Freie, außerdem wurden in diesem Bereich zwei Entrauchungsfenster eingebaut. Die Erneuerung der Brandmeldeanlage schließt die seit drei Jahren laufenden Maßnahmen ab.

Für viele von uns schien das neue Jahrzehnt ziemlich gewöhnlich zu beginnen, so auch in der KLVHS Wies.

Nach der kurzen Weihnachtspause startete die Belegung mit der Volksmusikalischen Familienwoche, die den Auftakt für ein Jahr mit etwa 300 Veranstaltungen und rund 9.500 Teilnehmende bildete. Wir hatten Pläne für kleinere und größere Investitionen gefasst, allem Voran die Fertigstellung unseres seit über drei Jahren fortlaufenden Brandschutzkonzeptes.

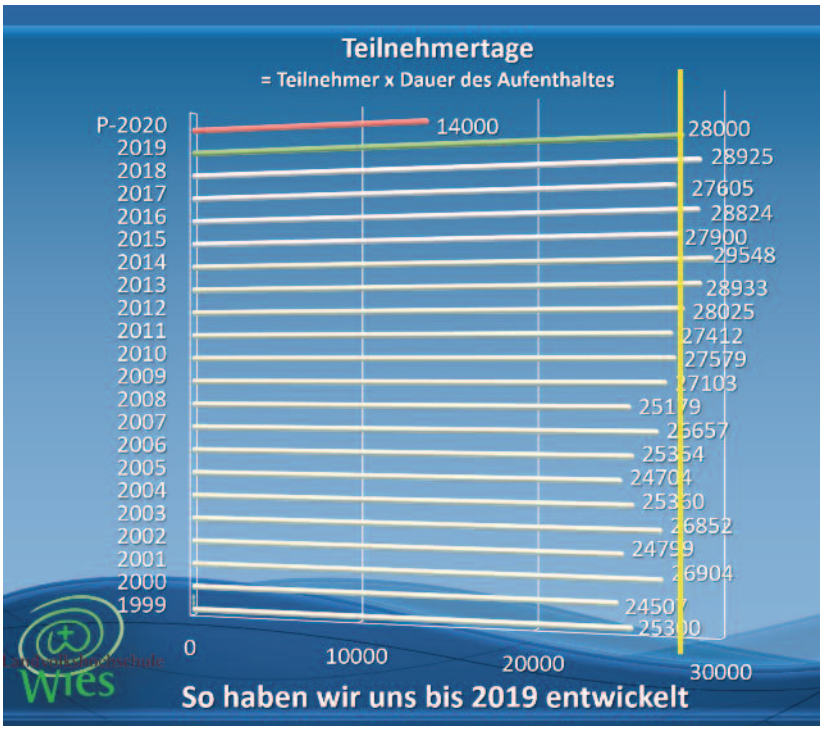
Doch in den ersten Tagen des neuen Jahres stellte unser Hausmeister eine Wasserpfütze vor einem Waschtisch in einer Toilette des Kellers im Ostflügel fest. Die Ursache war schnell gefunden: Ein Anschlussstück in einer gefliesten Wand war undicht. Bei der ersten Schadensbegutachtung durch Sachverständige der Versicherung sah es nach einer zwar großen, aber doch überschaubaren Trocknungsaktion aus.
Schon bald kam dann das böse Erwachen: Die Feuchtigkeitsmessungen im Fußboden zeigten 260 m^2 betroffene Fläche und Probebohrungen brachten nicht trockenbares organisches Isoliermaterial zum Vorschein. Damit planten wir eine Großbaustelle mit einem Versicherungsschaden von über 100.000 €, und das bei laufendem Betrieb.
Doch dann kam alles ganz anders: Mit Beginn der Corona-Pandemie war in unserem Bildungszentrum nichts mehr so, wie wir es seit Jahrzehnten kannten. Eine Stornierungswelle war losgebrochen, unser voller Belegungskalender leerte sich innerhalb kürzester Zeit. Verfügungen der Regierung und auch des Bistums führten Mitte März zu einer kompletten Einstellung unseres Betriebes.

Der gesamte Bodenaufbau im Bereich der Toiletten, im großen Gang, im und vor Saal 5 samt aller Neben- und Lagerräume muss bis zur Grundplatte abgetragen und neu aufgebaut werden. Ein positiver Nebeneffekt der durch „Corona“ bedingten Beschränkungen: Die Bauarbeiten können ohne Rücksichten auf laufenden Seminarbetrieb durchgeführt werden.

Neben der riesigen wirtschaftlichen Herausforderung durch den Wegfall eines Großteils unserer Einnahmen und der Tatsache, dass für unser Personal plötzlich keine Arbeit da ist, spüren wir das Dilemma unserer Gäste. So viele würden gerne zu uns kommen, aber Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen, Hygiene- und Abstandsregeln verhindern, dass unsere Einrichtung ihren Zweck erfüllen kann, ein Ort der Begegnung von Menschen und ein Ort des gemeinsamen Lernens zu sein.

Wann wieder einigermaßen normaler Betrieb herrschen kann, ist derzeit ungewiss, ebenso die dann geltenden Rahmenbedingungen. Wirtschaftlich und personell überbrücken wir diese schwierige Zeit durch Kurzarbeit mit Aufstokkung, der Auflösung von Rücklagen und vielfältiger Unterstützung von Dritten. Wir freuen uns über viele Gruppen, die aus Solidarität einen Teil ihrer Stornogebühren bezahlt haben und über Gäste, die uns großzügige Spenden zukommen lassen. Wir bauen auf Unterstützung des Bistums Augsburg und hoffen zusammen mit vielen tausend anderen Bildungshäusern auf staatliche Unterstützung – nicht nur in Form von Liquiditätshilfen.

In Krisen steckt unerwartetes Potential. Unser engagiertes Personal führte zu Beginn der verordneten Betriebsruhe viele Grundreinigungen und Malerarbeiten durch, für die sonst kaum Zeit war – weder personell noch vom Betriebsablauf her. Vielen herzlichen Dank an alle, die hier ihre kreativen Fähigkeiten weit über die normale Tätigkeit hinaus eingebracht haben!



Der wirtschaftliche Schaden durch die Corona-Pandemie ist immens: Im Zeitraum März bis August 2020 mussten wir 100 Veranstaltungen mit 3.600 Teilnehmenden, 12.000 Übernachtungen und einem Umsatz von rund 600.000 € absagen.

Strahlende Gesichter zum Abschluss des Kurs aufs Leben 2019

Infiziert vom „Wies-Virus“

„Die Wies ist ein gefährlicher Ort. Wer einmal dort einen Kurs mitgemacht hat, kommt immer wieder.“

Diese Erfahrung teilen viele Ehemalige ganz unterschiedlicher Generationen. Die Wies ist jedoch kein lebensgefährlicher Ort – im Gegenteil: Viele erfahren in den Seminaren eine inspirierende Auszeit vom Alltag, ermutigende Impulse für den eigenen Lebensweg und die Kraft der Gemeinschaft.

Die vom „Wies-Virus“ infizierten sind meist lebensfrohe, verantwortungsvolle Menschen, die in je ihrem Zuhause vielfältig Verantwortung tragen in Kirche und Kommunalpolitik, im Vereinsleben und in der Wirtschaft. Ihr „Wieser Lebensproviant“ stärkt sie auch in den schwierigen Situationen des Lebens. Auf die Freunde, die sie in ihrem Kurs kennengelernt haben, ist auch in schweren Zeiten Verlass. Ob der Lehrgang, Grundkurs oder PS-Kurs schon Jahre oder Jahrzehnte zurückliegt oder die Erinnerungen an die Erlebnisse im Kurs aufs Leben noch ganz frisch sind, spielt dabei keine Rolle.

WIESERLS TIPP

Allgemeiner Aufbaukurs der Grund- und PS- Kurse
Mo. 23. bzw.
Mi. 25. bis
Sa. 28. Nov. 2020

Kurs aufs Leben – Aufbaukurs
Do. 18. bis
So. 21. Februar 2021

Mit der Nachricht vom Tod eines Ehemaligen erreichen uns immer wieder Zeilen wie diese: „Mein Vater hat sich bis ins hohe Alter gern an diese Zeit erinnert und darüber gesprochen.“ – „Mein Ehemann fuhr sehr gerne in die Wies und besuchte viele Seminare. Er hat Ihr Haus sehr geschätzt.“

Das dürfen auch die „jüngsten Ehemaligen“ erfahren. Der Kurs aufs Leben 2019 ging im November zu Ende. Die 13 Teilnehmenden füllten am Ende des dritten Seminarteils ihr Proviantsäckchen am Wanderstab und gaben ihrem Kurs den Platz an der „Kurs aufs Leben-Wand“ im Ostflügel. Auch sie haben wertvolle Beziehungen geknüpft und mit frischem Mut und ansteckender Begeisterung stellen sie sich den Herausforderungen ihres Alltags.

Eine wichtige Tankstelle für alle Ehemaligen sind die Aufbaukurse und die Jubiläumskurstreffen. Im Frühjahr 2020 mussten einige dieser Zusammenkünfte entfallen. Aktuell planen wir diese Treffen weiter, entsprechend der geltenden Vorgaben zur Vermeidung einer Covid-19-Infektion, jedoch mit einer beabsichtigten Auffrischung der Wies-Virus-Infektion.

Jubiläumskurstreffen 2021 im Überblick

65-jähriges Ehemaligentreffen	16., 17. und 18. Lehrgang
60-jähriges Ehemaligentreffen	1. Hauptkurs, 31., 32. und 33. Grundkurs
55-jähriges Ehemaligentreffen	6. Hauptkurs, 44. Lehrgang und 45. Kurzlehrgang
50-jähriges Ehemaligentreffen	11. Hauptlehrgang und 54. Grundkurs
45-jähriges Ehemaligentreffen	16. Hauptkurs und 60. Grundkurs
40-jähriges Ehemaligentreffen	83. Grundkurs
35-jähriges Ehemaligentreffen	88. Grundkurs und 1. PS-Kurs
30-jähriges Ehemaligentreffen	93. Grundkurs, 6. und 7. PS-Kurs
25-jähriges Ehemaligentreffen	98. Grundkurs, 16. und 17. PS-Kurs
20-jähriges Ehemaligentreffen	103. Grundkurs und 26. PS-Kurs

Bereits geplante Ehemaligentreffen

30.-31.01.2021	83. Grundkurs	**06.-07.03.2021**	26. PS-Kurs
19.-21.02.2021	98. Grundkurs		

Wir gedenken ...

Otto Stimmer

*** 30. März 1926 + 24. Dezember 2019**

Im Februar 2016 besuchte Otto Stimmer „seine KLVHS Wies“ zum 65-jährigen Kursjubiläum seines 1. Lehrgangs, wie er ahnte, zum letzten Mal. Bei dieser Begegnung war ich tief berührt, wie lebendig seine Erinnerungen an die Wieser Zeit waren und wie tief ihn diese Erfahrungen auf seinem weiteren Lebensweg geprägt haben. Von 1954 bis 1963 war er 2. Vorsitzender der Ehemaligengemeinschaft. In seinen Beiträgen einiger Ausgaben des Wiesrufs wird seine tiefe Verwurzelung im Glauben, sein Weitblick für gesellschaftliche und politische Entwicklungen und sein Verantwortungsbewusstsein für Familie, Gemeinde und Berufsstand deutlich. Am Heiligabend 2019 verstarb Otto Stimmer im Alter von 93 Jahren nach längerer Krankheit.

Den Bund fürs Leben haben geschlossen:

Johanna Stangl, geb. Scheiel
(Kurs aufs Leben 2007)
und Robert Stangl (103. GK)
am 29.05.2010

Regina Eiler, geb.Reßle
(Kurs aufs Leben 2015)
und Thomas Eiler
am 14.09.2019

Über Nachwuchs freuen sich:

Robert (103. GK) und Johanna Stangl,
geb. Scheiel (Kurs aufs Leben 2007)
Geburt von Katharina am 30.06.2011
Geburt von Valentin am 31.03.2014
Geburt von Leonhard am 14.09.2016

Katarzyna und Erich Pfanzelt (94. GK)
Geburt von Patryk Josef Pfanzelt 17.09.2019

Hannes und Katharina Echtler,
geb. Schleich (Kurs aufs Leben 2007)
Geburt von Laura Marie Echtler
am 30.04.2020

Aus dem Dunkel ins Licht

Seit einigen Jahren laden wir Angehörige von verstorbenen „Wiesern“ und alle Ehemaligen zur Feier eines Gedenkgottesdienstes ein, um der Toten aus dieser Gemeinschaft zu gedenken und für sie zu beten. Die für März 2020 geplante Feier mussten wir kurzfristig absagen. Bis zum Redaktionsschluss dieses Magazins steht nicht fest, wann wir zur Feier eines Gottesdienstes mit einer größeren Anzahl von Mitfeiernden einladen dürfen.

Gestorben in unserer Welt – hineingeboren in das ewige Leben bei Gott

Benedikt Spiß (9. LG)	* 16.02.1930	† unbekannt
Johann Kellner (15. LG)	* 28.03.1933	† unbekannt
Josef Rainer (30. GK)	* 04.12.1941	† unbekannt
Karl Kummerer (37. GK)	* 18.06.1939	† unbekannt
Willibald Reicherzer (9. LG + 1. HK)	* 14.01.1932	† unbekannt
Michael Hanfstingl (15. LG)	* 27.12.1929	† 2012
Heinrich Will (28. GK)	* 18.12.1935	† 24.01.2013
Josef März (14. LG)	* 17.09.1925	† 30.09.2014
Josef Böckl (29. GK)	* 10.10.1929	† 30.05.2015
Hans Schreiegg (15. LG)	* 29.03.1934	† 21.09.2016
Josef Schuster (14. LG)	* 21.06.1929	† 16.11.2016
Karl Kraus (4. LG)	* 17.11.1927	† 29.05.2018
Josef Gaar (37. GK)	* 01.02.1938	† 25.06.2018
Frater Placidus Georg Erhard OSB (1. LG)	* 21.08.1923	† 27.06.2018
Josef Thurner (29. GK)	* 30.05.1938	† 30.06.2018
Bernhard Waltl (14. LG)	* 08.02.1935	† 31.08.2018
Josef Schneebichler (21. GK)	* 07.01.1936	† 01.09.2018
Josef Waibl (24. GK)	* 11.02.1937	† 16.10.2018
Bartholomäus Huber (15. LG)	* 16.10.1932	† 17.10.2018
Ferdinand Huber (3. LG)	* 24.04.1931	† 11.11.2018
Johann Braun (15. LG)	* 14.09.1930	† 15.03.2019
Ambros Steib (13. LG)	* 23.12.1931	† 23.03.2019
Balthasar Nußrainer (2. LG)	* 16.04.1924	† 26.03.2019
Johann Wiedemann (12. LG)	* 16.06.1929	† 14.04.2019
Max Knoll (20. LG)	* 11.04.1933	† 14.04.2019
Hans Kennerknecht (30. GK)	* 16.02.1939	† 18.05.2019
Georg Herz (29. GK)	* 25.10.1941	† 27.05.2019
Johann Fendt (44. LG)	* 08.02.1942	† Juni 2019
Josef Janker (1. HK)	* 18.10.1939	† 05.06.2019
Andreas Haslach (24. GK)	* 17.12.1937	† 11.06.2019
Anton Zinsmeister (19. LG)	* 29.06.1935	† 13.06.2019
Josef Brandmaier (17. LG)	* 10.06.1935	† 28.07.2019
Michael Hartmann (23. GK)	* 07.05.1935	† August 2019
Willi Drexl (33. GK)	* 26.12.1940	† 09.08.2019
Alfons Buchenberg (19. LG)	* 10.06.1933	† 12.08.2019
Georg Bosch (15. LG)	* 07.06.1933	† 23.08.2019
Florian Reisach (12. LG)	* 10.06.1932	† 28.08.2019
Rupert Mayr (16. LG)	* 06.11.1934	† 22.09.2019
Hans Oberpaul (11. LG)	* 18.01.1930	† 07.10.2019
Anton Aicher (13. LG)	* 18.07.1926	† 19.10.2019
Xaver Knöferl (35. GK)	* 13.07.1936	† 03.11.2019
Josef Lutz (2. HK)	* 06.09.1938	† 05.11.2019
Paul Schmidberger (41. LG)	* 17.02.1944	† 19.12.2019
Georg Otto Stimmer (1. LG)	* 30.03.1926	† 24.12.2019
Michael Mayer (34. GK)	* 13.10.1938	† 14.01.2020
Johann Thalmair (8. HK)	* 22.11.1946	+ 31.01.2020

Durch Dick und Dünn

**Bibi und Tina sind es,
Asterix und Obelix auch
und die fünf Freunde sowieso.
Was sie sind?
Freunde natürlich!**

„Freundschaft, das ist eine Seele in zwei Körpern“,

so formulierte der Philosoph Aristoteles dies schon 300 Jahre vor Christi Geburt. Deshalb verbringen wir so gern Zeit mit unseren besten Freunden.
Genau das war in den letzten Wochen und Monaten nicht immer möglich. Es fehlte uns das gewohnte Begrüßungsritual mit dem Freund oder einfach der besten Freundin schnell mal etwas Geheimnisvolles ins Ohr zu flüstern.
Eine Freundschaft lebt vom Zusammensein: Sich zu treffen, miteinander vieles auszuprobieren oder zu erleben macht unser Leben bunt. Miteinander telefonieren, sich gegenseitig Briefe schreiben – sogar von Hand und auf dem Postweg, chatten oder sich bei einer Videokonferenz wenigstens auf dem Bildschirm zu sehen hilft, eine Zeit des Abstandhaltens zu überbrücken. Vielleicht habt Ihr ganz neue und andere Formen gefunden, eurer Freundschaft Ausdruck zu verleihen? Manche Freunde tragen bunte Freundschaftsbänder, andere schreiben einander ins Poesiealbum oder basteln miteinander eigene Freundschaftsmasken.
Das kostbarste Geschenk einer Freundschaft ist, zu wissen, es gibt da jemanden, dem ich vertrauen kann und der mir vertraut. Das schenkt Kraft und Mut. Am besten suche ich jetzt gleich einen Weg, das meinem Freund oder meiner Freundin zu sagen oder zu zeigen.

Poesie

Nachwuchs

Die Familien von drei Mitarbeiterinnen haben weiteren Zuwachs bekommen:
Im Team von Service und Reinigung freuen sich die Familie von **Maria Brennauer** über die Geburt von Johannes am 16. Juli 2019 und die Familie von **Marina Küspert** über ihren Sohn Julian, der am 10. April 2020 zur Welt kam.
Mit der Geburt von Klemens am 1. September 2019 hat sich die Familie von **Brigitte Mayr-Seidl** aus dem pädagogischen Team ebenfalls vergrößert.

Wir wünschen den jungen Familien alles Gute und viel Freude mit ihren Kindern.

Hochzeit

Am 6. Juni 2020 haben sich unsere Hauswirtschafterin **Lisa Benedikt** und ihr Mann Ferdinand im Standesamt Rottenbuch das Jawort gegeben.
Wir wünschen den beiden alles Gute und Gottes Segen für ihre gemeinsame Zukunft.

Ausbildung

Am 1. September 2020 beginnt das neue Ausbildungsjahr. **Hannah Reich** aus Altenstadt und **Lena Köpf** aus Steingaden werden ihr drittes Ausbildungsjahr bei uns im Haus absolvieren.
Wir freuen uns, sie auf diesem Weg zu begleiten und sie gut auf ihren Berufsabschluss vorbereiten zu können.

Hannah Reich

Lena Köpf

Christine Bair

Elisabeth Paa

Personelle Veränderungen

Abschied

Unter erschwerten Bedingungen mussten unsere beiden Auszubildenden **Elisabeth Speer** und **Julia Rutz** die letzten Monate ihres dritten, praktischen Ausbildungsjahres absolvieren. Engagiert haben sie sich der Herausforderung gestellt und Anfang Juli 2020 ihre Abschlussprüfung abgelegt.

Stefanie Müller, Mitarbeiterin in der Reinigung, ist im März in ihren ursprünglichen Beruf zurückgekehrt.

Seit 2011 hat **Josef Franz** den Sommer über dafür gesorgt, dass die Rasenflächen ums Haus herum regelmäßig gemäht wurden. Nach dem letzten Schnitt im Spätherbst 2019 verabschiedete er sich mit 82 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Neuanfang

Dreimal im Monat verstärkt **Christine Bair** aus Böbing seit Dezember 2019 das Verwaltungsteam an der Rezeption, Gäste begegnen ihr meist an Freitagnachmittagen. Seit Januar unterstützt **Elisabeth Paa** aus Oberhausen unser Team im Service und in der Reinigung.

Fortbildungen:

Hausinterne Weiterbildung

12.07.2019 **Teambildung**
gesamtes Team der KLVHS Wies

10.09.2019 **Teambildung**
gesamtes Team der KLVHS Wies

16.12.2019 **Hygieneschulung**
Team der Hauswirtschaft und Haustechnik

16.12.2019 **Arbeitssicherheitsschulung**
Team der Hauswirtschaft und Haustechnik

Bereich Hauswirtschaft

09.02. – 12.02.2020 **Moderne Standards in der Hauswirtschaft**
Regina Fischer und Alyssa Kämmerer

Bereich Verwaltung

04.11. – 06.11.2019 **Gemeinsam gut im Team arbeiten**
Rosemarie Strauß und Barbara Ziegler

15.10. – 16.10.2019 **Klausurtag der Leiterinnen und Leiter**
Hans Behringer

Bereich Pädagogik

15.10. – 16.10.2019 **Digitale Transformation**
Sylvia Hindelang, Frank Schauer

04.11.2019 **Bibelpastorale Qualifizierung, Teil 1**
Sylvia Hindelang

25.05. – 27.05.2020 **Konzepte digitalen Lernens**
Sylvia Hindelang

23.06.2020 **Seminare für Landwirtschaftsschulen**
Frank Schauer

Unsere Partner

Natur schmecken. Wohlfühlen. Leben.

Steinwies 20 · 86984 Prem
Tel. 0 88 62 98 01-17 · Fax 0 88 62 98 01-56
www.schoenegger.com · versand@schoenegger.com

Keltereistraße 3 · Dösingen
87679 Westendorf
Tel. 0 83 44 3 03

info@obstverwertung-doesingen.de
www.obstverwertung-doesingen.de

ABK Betriebsgesellschaft
der Aktienbrauerei Kaufbeuren GmbH
Hohe Buchleuthe 3 · 87600 Kaufbeuren
Telefon 0 83 41 43 04-0 · Fax 0 83 41 43 04-50
www.aktienbrauerei.de

Schongauer Straße 21 · 86983 Lechbruck am See
Telefon 0 88 62 84 10

Werner Böglmüller, Dipl. Grafik-Designer (FH)
Hopfenfeldstraße 15 · 86989 Steingaden
Tel. 0 88 62 23 71 00 · grafik@boeglmueller.com
www.boeglmueller.com

Keltenstraße 4 · 86989 Steingaden-Urspring
Tel. 0 88 62 91 20-0 · Fax 0 88 62 64 80
info@dietrich-heizung.de · www.dietrich-heizung.de

Fleisch- und Wurstwaren aus dem Allgäu
Peter Micheler GmbH
Schlachthofstr. 36 · 87700 Memmingen
Ihr Ansprechpartner: Hans Fichtl
Tel. 0 88 67 9 19 00 · www.micheler.de

info@gepa.de
Tel. 02 02-26 68 30
www.gepa.de

87471 Durach
Tel. 08 31-56 42 10
www.diedrichsenobst.com

Am Zollstock 8 · 55437 Ockenheim
Tel. 06725-993838 · Fax 0 67 25-9 56 58
info@klosterweingut.de · www.klosterweingut.de

Landvolkshochschule Wies

Kath. Landvolkshochschule Wies e.V.
Wies 20 · 86989 Steingaden

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Mein lieber Mann!